

## Sponsoren

Wir danken folgenden Unternehmen für die freundliche Unterstützung dieser Veranstaltung:

- INCYTE BIOSCIENCES GERMANY GMBH  
(2.000 Euro)
- NOVARTIS PHARMA GMBH  
(2.000 Euro)

Die Sponsorenbeiträge werden für die Durchführung der Fortbildung (Programmgestaltung und -druck, Versand, Porto, Saalmiete, Veranstaltungstechnik, technische Realisierung, Personalkosten, Bewirtungskosten, Honorare, Zertifizierungsgebühr etc.) verwendet.

### Tagungsort und -adresse

DIGITALHUB  
Am Hauptbahnhof 6 (1. Etage)  
53111 Bonn  
(im neuen „Urban Soul“-Gebäude schräg links gegenüber dem Haupteingang des Bonner Hauptbahnhofs)

### Fortbildungspunkte

Für die Veranstaltung wurden von der Ärztekammer Nordrhein zwei Fortbildungspunkte bewilligt.

Aktuelle Informationen finden Sie unter:  
[www.johanniter.de/johanniter-kliniken/johanniter-kliniken-bonn/zuweiserservice/veranstaltungen/-fortbildungen/](http://www.johanniter.de/johanniter-kliniken/johanniter-kliniken-bonn/zuweiserservice/veranstaltungen/-fortbildungen/)



**JOHANNITER**  
Johanniter-Kliniken Bonn



# Hämatologie/Onkologie im Dialog – Meet the Expert: Chronische myeloische Leukämie (CML)

mit Prof. Dr. med. Andreas Hochhaus

**Mittwoch, 29.11.2023**

**17:00 bis 19:00 Uhr**

Präsenzveranstaltung



**Hämatologie/Onkologie im Dialog –  
Meet the Expert:  
Chronische myeloische Leukämie (CML)**  
mit Prof. Dr. med. Andreas Hochhaus  
(Universitätsklinikum Jena, DGHO)

**Sehr geehrte Frau Kollegin,  
sehr geehrter Herr Kollege,**

wir laden Sie herzlich zu unserer Fortbildungsveranstaltung „Hämatologie/Onkologie im Dialog – Meet the Expert: Chronische myeloische Leukämie (CML)“ ein, die am Mittwoch, den 29.11.2023 von 17 bis 19 Uhr in den Tagungsräumen von Digitalhub am Bonner Hauptbahnhof stattfindet.

Die Fortbildungsreihe „Hämatologie/Onkologie im Dialog – Meet the Expert“ findet 4x jährlich statt und widmet sich jeweils einer Tumorentität und deren aktuellen Behandlungs- und Nachsorgestrategien. Hierzu laden wir Expert:innen als Gastreferent:innen ein, da die therapeutischen Möglichkeiten in allen Bereichen der Hämatologie und Onkologie stetig an Komplexität zunehmen und diese im Alltag immer wieder Fragen aufwerfen. Unsere Fortbildung bietet in einem kleinen kollegialen Kreis die Möglichkeit, offen zu diskutieren und alle Nachfragen zu beantworten. Für die Veranstaltung am 29.11.2023 konnten wir **Prof. Dr. med. Andreas Hochhaus (Universitätsklinikum Jena, DGHO)** als Fachexperten gewinnen, der uns über aktuelle Erkenntnisse zur Therapie und Diagnostik der chronischen myeloischen Leukämie (CML) informiert. Im Anschluss erfolgt dann eine gemeinsame Diskussion von Fallbeispielen.

Wir würden uns sehr freuen, Sie am 29.11.2023 um 17 Uhr in den Räumlichkeiten von Digitalhub im neuen „Urban Soul“-Gebäude gegen dem Bonner Hauptbahnhof (Am Hauptbahnhof 6, 1. Etage, 53111 Bonn) begrüßen zu dürfen.



Prof. Dr. med. Yon-Dschun Ko

## Programm

- 17:00 Uhr **Begrüßung und Einführung**  
Prof. Dr. Yon-Dschun Ko, Bonn
- 17:15 Uhr **Chronische myeloische Leukämie -  
Aktuelle Therapiestrategien**  
Prof. Dr. med. Andreas Hochhaus  
(Universitätsklinikum Jena, DGHO)
- 18:00 Uhr **Diskussion**
- 18:15 Uhr **Vorstellung von Fallbeispielen**
- 18:45 Uhr **Diskussion und Schlusswort**

### **Veranstalter und Wissenschaftlicher Leiter**

Prof. Dr. med. Yon-Dschun Ko  
Chefarzt Innere Medizin I  
Hämatologie/Internistische Onkologie  
Johanniter GmbH  
Johanniter-Krankenhaus  
Johanniterstraße 3 – 5, 53113 Bonn

### **Anmeldung**

**Eine Anmeldung ist für die Teilnahme  
an der Veranstaltung erforderlich.**

Bitte senden Sie für die Anmeldung eine formlose Email mit dem Betreff "29.11.2023" an:  
Markus.Schiffermann@bn.johanniter-kliniken.de

**Wir bitten um Anmeldung bis  
spätestens zum 27.11.2023.**

Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme auf 40 Personen beschränkt ist.

### **Weitere Veranstaltungen in 2024**

**28.02.2024**

Das Bronchialkarzinom mit  
Prof. Dr. Jürgen Wolf (Uniklinik Köln)

**26.06.2024**

tba

**04.09.2024**

Das diffus großzellige B-Zell-Lymphom mit  
Prof. Dr. Peter Borchmann (Uniklinik Köln)